

## Die menschliche Gottesbeziehung als Abbild der innertrinitarischen Hervorgänge und Beziehungen.

Ein neuer Zugang zum Thema »Gnade und Freiheit«

### *The human relation to God as an image of the innertrinitarian processions and relations.*

*A new approach to the subject „grace and freedom“*

*Von Osanna Rickmann (Sr. M. Benedikta OP)\**

#### *Zusammenfassung / Abstract*

Thomas von Aquin sieht in der gnadenhaft neugestalteten »Imago Trinitatis« sowohl eine Ähnlichkeit mit den in Gott subsistierenden Beziehungen, als auch mit den Hervorgängen der göttlichen Personen. Glaube und Liebe sind den persönlichen Beziehungseigenschaften des Sohnes und des Heiligen Geistes nachgebildet und verbinden mit Gott in einer Weise, die Abglanz der ewigen Beziehung dieser beiden göttlichen Personen zum Vater ist. Die Freiheit dieser beiden innergöttlichen Beziehungseigenschaften wird in der Imago dadurch dargestellt, dass Gotteserkenntnis und Liebe als sogenannte »actus immanentes« aus der menschlichen Person als direktem Handlungsprinzip fließen. Im Rahmen einer kreativen Thomasexegese könnte man daher die Beziehung zwischen Gnade und Freiheit durch Rückgriff auf das trinitarische Urbild der Imago darstellen: So, wie in Gott die innergöttlichen Hervorgänge (»actus immanentes«) nicht von den Beziehungen getrennt gedacht werden können, so muss die Imago Trinitatis zumindest im Stand der Vollendung eine Ähnlichkeit mit beiden aufweisen.

According to Aquinas the image of the Trinity contains, as soon as perfected by grace, both a proper similarity to the divine subsistent relations and to the processions of the divine persons. Faith and charity are shaped upon the trinitarian personal properties of the Son and the Holy Spirit, and therefore give access to God in a way that mirrors their eternal relation to the Father. The freedom of their relation to the Father is mirrored in the image by the fact that knowing and loving God are immanent acts flowing from the acting person as of a direct principle. Therefore it could be possible to explain the relation between freedom and grace by referring it to the mystery of the Trinity: As divine processions (immanent acts) and relations cannot be separated in God, the image of the Trinity cannot be perfect without containing a similarity to both.

\* Sr. Dr. theol. Benedikta ist Dominikanerin im Dominikanerinnenkonvent in Regensburg.